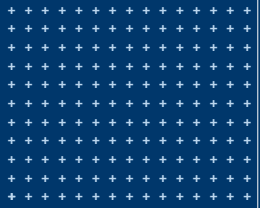


Quartalsbericht

1. Januar – 31. März 2007



Kennzahlen Q1/2007

in Mio. Euro	Q1/07	Q1/06	Veränderung
Umsatz und Auftragslage			
Auftragseingang, netto	26,7	40,6	-34,2 %
Auftragsbestand zum 31.03.	65,1	85,5	-23,9 %
Umsatz gesamt	39,4	39,1	0,9 %
Umsatzrendite	8,9 %	9,4 %	-
Rohertrag	16,6	17,6	-5,4 %
Rohertragsmarge	42,1 %	45,0 %	-
Herstellungskosten	22,8	21,5	6,1 %
EBITDA	5,3	6,6	-20,0 %
EBITDA-Marge	13,5 %	17,0 %	-
EBIT	3,9	4,8	-18,7 %
EBIT-Marge	9,9 %	12,3 %	-
Ergebnis nach Steuern	3,5	3,7	-4,6 %
Ergebnis je Aktie	0,21	0,22	-4,5 %
Bilanz			
Eigenkapital	102,6	87,7	17,1 %
Eigenkapitalquote	66,7 %	55,4 %	-
Eigenkapitalrentabilität	3,4 %	4,2 %	-
Bilanzsumme	153,9	158,1	-2,7 %
Net Cash	15,1	14,1	7,2 %
Free Cashflow	0,5	6,7	-92,7 %
Weitere Kennzahlen			
Investitionen	1,7	1,7	2,3 %
Investitionsquote	4,4 %	4,4 %	-
Abschreibungen	1,4	1,8	-23,3 %
Mitarbeiter zum 31.03.	771	689	11,9 %

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort
02	Vorwort des Vorstands
	Geschäftsverlauf
04	Auszeichnung für die Lithografie
05	Segment Test Systeme mit stabilem Geschäftsverlauf
06	Wachstum bei Substrat Bondern
07	Umsatzanstieg bei Device Bondern
08	Mehr Aufträge in Amerika
09	Aktienbesitz von Organmitgliedern und diesen nahe stehenden Personen zum 31. März 2007
	Finanzbericht (IFRS)
10	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
12	Konzernbilanz
14	Konzern-Kapitalflussrechnung
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
18	Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern
18	Segmentinformationen nach Regionen
20	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht der SÜSS MicroTec AG zum 31. März 2007
	Service
23	Unternehmenskalender
24	Konzernstruktur
24	Impressum
	Kontakt



V.l.n.r.
Dr. Stefan Schneidewind
(Vorstandsvorsitzender)

Dr. Stefan Reineck
(Vorstand)

Liebe Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeiter der SÜSS MicroTec AG,

nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2006, das uns nach vier Verlustjahren in Folge erstmals wieder in die Gewinnzone zurückbrachte, ist uns auch im ersten Quartal 2007 ein guter Start geglückt. Der Umsatz übertraf mit 39,4 Millionen Euro sogar leicht das sehr starke 1. Quartal 2006 (39,1 Millionen Euro). Was noch wichtiger ist: Wir haben den Beweis erbracht, dass wir nachhaltig profitabel sind und das sehr gute Ergebnis des Vorjahres keineswegs eine Ausnahme darstellt: Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit 3,9 Millionen Euro zwar etwas niedriger aus als im 1. Quartal 2006, als das EBIT 4,8 Millionen Euro betrug (minus 19 Prozent). Dies ist insbesondere auf höhere Herstellungskosten zurückzuführen, die den Rohertrag (Bruttoergebnis vom Umsatz) von 17,6 Millionen Euro auf 16,6 Millionen Euro schmälerten (minus 5 Prozent) und zu einer EBIT-Marge von 9,9 Prozent beitrugen. Allerdings ist das Bild beim Ergebnis nach Steuern (EAT) wiederum sehr positiv: Es fällt mit 3,5 Millionen Euro annähernd so hoch aus wie im 1. Quartal 2006, als das Nachsteuerergebnis 3,7 Millionen Euro betrug (minus 5 Prozent). Die Gründe hierfür sind niedrigere Zinsaufwendungen bei gleichzeitig höheren Zinserträgen sowie niedrigere Ertragsteuern als im Vergleichszeitraum.

Der Auftragseingang fiel mit 26,7 Millionen Euro gegenüber dem 1. Quartal 2006 deutlich zurück, als Bestellungen in Höhe von 40,6 Millionen Euro eingegangen waren (minus 34 Prozent). Allerdings war dieser Rückgang aufgrund der verhaltenen Stimmung im Halbleiter-Equipment-Sektor erwartet worden und ist auch in unseren internen Planungen berücksichtigt. Insbesondere in Asien, wo wichtige Kunden im vergangenen Jahr große Aufträge platziert hatten, war uns bewusst, dass hier eine Verschnaufpause eintreten würde. Wir erwarten aber nach wie vor, dass

die Branchenkonjunktur ab Mitte des Jahres an Fahrt aufnehmen wird. Insgesamt belegen die oben genannten Zahlen, dass wir mit unserer Produkt- und Vertriebsstrategie richtig liegen und die Kostenstruktur im Griff haben.

Sehr zufrieden sind wir auch mit den Fortschritten bei unserem C4NP-Projekt. Die Auslieferung und Installation des „High Volume Production Tools“ bei IBM in East Fishkill, USA, erfolgt planmäßig. Mittlerweile hat IBM bereits einige für den C4NP-Prozess notwendigen Anlagen installiert und die Produktions-Qualifizierung für den bleifreien C4NP-Bumping-Prozess begonnen. IBM, als Technologieführer im Halbleiterfertigungsbereich besser denn je aufgestellt, ist nach wie vor auf C4NP als bleifreie Backend-Technologie fokussiert und vertraut auf SÜSS MicroTec als dem führenden Anbieter von Advanced-Packaging-Lösungen. Wir erwarten daher, dass das Interesse der Halbleiter-Industrie an dieser Technologie weiter wachsen wird.

Das Beispiel C4NP zeigt, dass wir bei der Entwicklung innovativer Technologien nach wie vor eine Führungsrolle in unserer Industrie einnehmen. Dabei setzen wir aber nicht nur auf ein Pferd, sondern treiben auch Innovationen wie 3-D-Stacking oder Silicon-on-Insulator (SOI)-Technologien voran, die allesamt unserem Geschäft mit Wafer Bondern (Substrat Bondern) Auftrieb verleihen werden. Die oben erwähnten Technologien werden zum Beispiel benötigt, um Mikrochips für die neue Generation mobiler Kommunikations-Endgeräte wie internetfähige Mobiltelefone und Handhelds zu produzieren – ein Sektor mit großem Wachstumspotenzial.

Der erwartete Umsatzanstieg im Segment Substrat Bonder dürfte Umsatzrückgänge im Segment Lithografie ausgleichen, so dass wir an unserer ehrgeizigen Guidance für 2007 festhalten.

Garching, im Mai 2007



Dr. Stefan Schneidewind
Vorstandsvorsitzender



Dr. Stefan Reineck
Vorstand

Geschäftsverlauf

Auszeichnung für die Lithografie

Das mit Abstand größte Geschäftsfeld „Lithografie“ hat sich nach dem Boomjahr 2006 im 1. Quartal 2007 erwartungsgemäß schwächer entwickelt: Die Umsätze gingen im Vergleich zum 1. Quartal 2006 von 25,7 Millionen Euro auf 21,6 Millionen Euro zurück (minus 16 Prozent), das Segmentergebnis reduzierte sich von 5,6 auf 4,5 Millionen Euro (minus 19 Prozent) und der Auftragseingang halbierte sich von 25,3 auf 12,7 Millionen Euro.

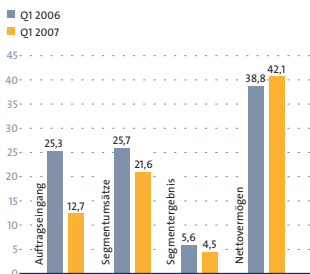
Nachgefragt wurden vor allem unsere neu entwickelten Maschinen wie der MA200Compact Mask Aligner und vollautomatische Spin Coater, die sich mittlerweile als Standardequipment für die Mikrostrukturierung durchgesetzt haben. Dies gilt auch für unsere Spraycoater, deren Entwicklung auf SÜSS-eigenen Patenten beruht. Einen Meilenstein stellte die Auslieferung eines MA200Compact an den japanischen Konzern Seiko Epson dar. Der weltweit führende Anbieter von Produkten und Lösungen in den Bereichen Fotodruck und Digital Imaging entschied sich für den SÜSS Mask Aligner, da sich mit ihm kostengünstig neue und anspruchsvolle Systemlösungen im Bereich Advanced Packaging entwickeln lassen. Damit ist der MA200Compact erfolgreich in einen neuen Anwendungsbereich mit hohen technischen Anforderungen vorgestoßen, der bislang der konkurrierenden, kostenintensiveren Technologie von 1X-Steppern vorbehalten war.

Wichtigster Einsatzmarkt für die Lithografie-Systeme von SÜSS MicroTec ist nach wie vor die winzige Welt der Mikrosystemtechnik. Mit dem DSM200 haben wir jetzt ein neues, vollautomatisches Mess-Gerät auf den Markt gebracht, das fehlerhaft positionierte Strukturen auf einem Wafer bereits während der ersten Prozessschritte erkennt und so dazu beiträgt, die Prozessausbeute (Yield) zu steigern und dadurch Kosten zu senken. Das DSM200 wird bereits von mehreren Produktionskunden für das Testen von Druckköpfen und Sensoren vornehmlich im Automobil- und Konsumsektor eingesetzt. Mit dieser Maschine öffnet sich für SÜSS MicroTec ein völlig neues Marktsegment mit hervorragenden Aussichten.

Ausgezahlt hat sich auch unsere starke Kundenorientierung: STMicroelectronics, ein weltweit führender Hersteller integrierter Schaltkreise in Tours, Frankreich, hat uns den „Supplier Award“ verliehen. Der Preis honoriert die gute Zusammenarbeit mit der Lithografie-Division von SÜSS MicroTec in den Bereichen Service, Verkauf und technischer Zusammenarbeit.

Segmentübersicht Lithografie

in Mio. EUR

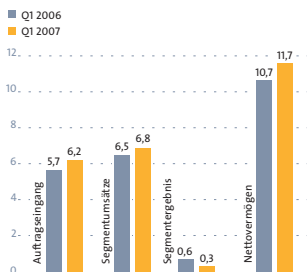


Segment Test Systeme mit stabilem Geschäftsverlauf

Sehr stabil hat sich das zweitgrößte Segment „Test Systeme“ im 1. Quartal des neuen Jahres entwickelt: Der Umsatz kletterte von 6,5 auf 6,8 Millionen Euro (plus 4 Prozent). Allerdings wurde mit 0,3 Millionen Euro weniger verdient als im Vorjahresquartal (0,6 Millionen Euro oder minus 60 Prozent), bedingt durch eine Strategie, die bewusst auf eine stärkere Durchdringung des 300-Millimeter-Marktes in Asien abzielt. Positiv entwickelt hat sich auch der Auftragseingang: Dieser stieg von 5,7 auf 6,2 Millionen Euro sogar leicht an, in Japan waren es 1,7 Millionen Euro nach nur 0,2 Millionen Euro im 1. Quartal 2006.

Segmentübersicht Test Systeme

in Mio. EUR

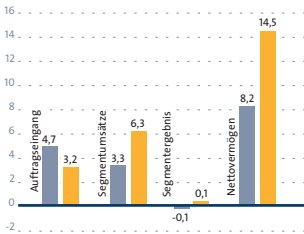


Wachstum bei Substrat Bondern

Als der erwartete Wachstumsmotor hat sich unser in den USA angesiedeltes Geschäft mit Substrat Bondern erwiesen: Mit 6,3 Millionen Euro hat sich der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal 2006 (3,3 Millionen Euro) nahezu verdoppelt (plus 93 %). Besonders erfreulich dabei: Die Investitionen in diesen Bereich schlagen sich nun auch erstmals in einem positiven Ergebnis nieder: plus 0,1 Millionen Euro nach einem Verlust in gleicher Höhe im 1. Quartal 2006. Der Auftragseingang erfüllte noch nicht ganz die Erwartungen: Mit 3,2 Millionen Euro lag dieser um 1,5 Millionen Euro unter dem Volumen des Vergleichszeitraums. Allerdings zeigt sich bei einem Blick auf die regionale Verteilung der Auftragseingänge, dass nunmehr verstärkt Orders aus der Region Nordamerika kommen. Mit 1,6 Millionen Euro lagen diese sogar über den Planzahlen, was demonstriert, dass sich die Investitionen in Forschung, Entwicklung und Vertrieb im amerikanischen Markt auszuzahlen beginnen. In einem zweiten Schritt wollen wir diese erfolgreiche Expansions-Strategie nun auch im asiatischen Markt etablieren.

Segmentübersicht Substrat Bonder in Mio. EUR

■ Q1 2006
■ Q1 2007

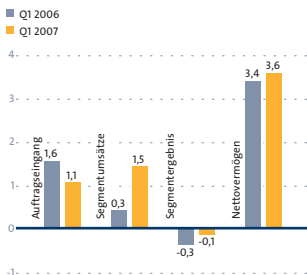


Umsatzanstieg bei Device Bondern

Das Segment „Device Bonder“ mit Sitz in Frankreich weist traditionell größere Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis aus. Im ersten Quartal 2006 wurden lediglich Umsätze in Höhe von 0,3 Millionen Euro realisiert, jetzt – im ersten Viertel des neuen Jahres – waren es 1,5 Millionen Euro. Entsprechend verringerte sich der Verlust von 0,3 auf 0,1 Millionen Euro. Der Auftragseingang reduzierte sich im 1. Quartal 2007 gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres von 1,6 auf 1,1 Millionen Euro.

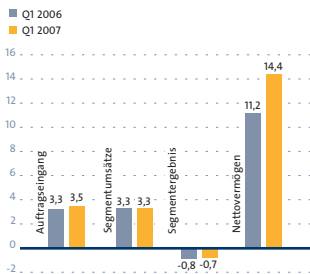
Segmentübersicht Device Bonder

in Mio. EUR



Segmentübersicht Sonstige

in Mio. EUR



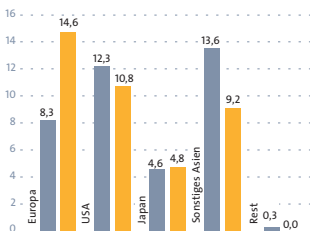
Mehr Aufträge in Amerika

Betrachtet man die regionale Umsatzverteilung, so fällt auf, dass Europa überdurchschnittlich zulegen konnte: von 8,3 auf 14,6 Millionen Euro im Vergleichszeitraum. Im amerikanischen Markt fielen hingegen die Umsätze leicht (von 12,3 auf 10,8 Millionen Euro), in Asien ergab sich ein gemischtes Bild: ein kleines Plus in China und Japan, ein Minus in Taiwan und dem Rest Asiens.

Umsätze nach Regionen

in Mio. EUR

■ Q1 2006, Σ : 39,1
■ Q1 2007, Σ : 39,4

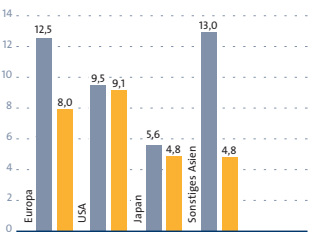


Beim Auftragseingang hingegen konnte Amerika annähernd das hohe Niveau des 1. Quartals 2006 halten (9,1 nach 9,5 Millionen Euro), während Europa unter den Erwartungen blieb (8,0 nach 12,5 Millionen Euro) und auch sämtliche Märkte Asiens weniger Aufträge erhielten. Insbesondere in Taiwan ist der Rückgang signifikant (2,0 nach 9,0 Millionen Euro). Der trotz der Dollarschwäche auf hohem Niveau stabile Auftragseingang im amerikanischen Markt zeigt jedoch, dass wir für neue Anwendungen die richtigen Produkte im Portfolio haben.

Auftragseingang nach Regionen

in Mio. EUR

■ Q1 2006, Σ : 40,6
■ Q1 2007, Σ : 26,7



Der Auftragsbestand verringerte sich insgesamt auf 65,1 Millionen Euro zum 31. März 2007. Ein Jahr davor hatte er 85,5 Millionen Euro betragen. Ähnlich hoch wie in der Vergleichsperiode ist der Bestand in Amerika (24,8 nach 26,2 Millionen Euro), während dieser in Europa stärker zurückging (16,5 nach 25,0 Millionen Euro). In Asien war das Bild gemischt: Rückgängen in China, Taiwan und dem Rest Asiens steht ein Anstieg in Japan gegenüber.

Aktienbesitz von Organmitgliedern und diesen nahe stehenden Personen zum 31. März 2007

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Stefan Schneidewind	13.278	80.000
Dr. Stefan Reineck	600	0
Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Dr. Winfried Süß	1.131.000	0
nahe stehende Personen i.S. § 15a WpHG	147.443	0
Gerhard Rauter	0	0
Peter Heinz	1.338	0
Prof. Dr. Anton Heuberger	0	0
Dr. Christoph Schücking	500	0
Dr. e. h. Horst Görtz	17.216	0

Finanzbericht

IFRS – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

Umsatzerlöse

Herstellungskosten

Bruttoergebnis vom Umsatz

Vertriebskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten

Verwaltungskosten

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):

EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)

Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen,
immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen

Operatives Ergebnis (EBIT)

Zinsaufwendungen

Zinserträge

Ergebnis vor Steuern

Ertragsteuern

Periodenergebnis

Davon Minderheitsanteile

Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR

Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR

	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
	39.412	39.061
	-22.809	-21.501
	16.603	17.560
	-5.778	-5.700
	-1.893	-2.125
	-5.072	-5.042
	453	739
	-409	-629
	5.305	6.629
	-1.401	-1.826
	3.904	4.803
	-150	-380
	142	91
	3.896	4.514
	-401	-849
	3.495	3.665
	46	19
	3.449	3.646
	0,21	0,22
	0,20	0,20

IFRS – Konzernbilanz

TEUR AKTIVA	31.03.2007	31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte	51.831	52.435
Immaterielle Vermögenswerte	14.754	14.514
Geschäfts- oder Firmenwert	22.659	22.726
Sachanlagen	4.860	4.948
Sonstige Finanzanlagen	18	5
Steuerforderungen	598	598
Sonstige Vermögenswerte	410	417
Latente Steueransprüche	8.532	9.227
Kurzfristige Vermögenswerte	102.058	104.840
Vorratsvermögen	57.493	57.964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.940	23.244
Wertpapiere	9	9
Steuerforderungen	1.579	1.265
Flüssige Mittel	22.218	20.459
Sonstige Vermögenswerte	2.819	1.899
Bilanzsumme	153.889	157.275

TEUR		
PASSIVA	31.03.2007	31.12.2006
Eigenkapital	102.618	99.155
Gezeichnetes Kapital	17.008	17.007
Rücklagen	85.875	82.339
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-474	-354
Minderheitsanteile	209	163
Langfristige Schulden	10.551	11.787
Pensionsrückstellungen	2.626	2.596
Sonstige Rückstellungen	560	586
Finanzverbindlichkeiten	2.193	2.677
Sonstige Verbindlichkeiten	140	195
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.032	5.733
Kurzfristige Schulden	40.720	46.333
Sonstige Rückstellungen	4.543	5.030
Steuerverbindlichkeiten	1.614	1.338
Finanzverbindlichkeiten	4.890	3.116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.492	6.418
Sonstige Verbindlichkeiten	24.181	30.431
Bilanzsumme	153.889	157.275

IFRS – Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Periodenergebnis	3.495	3.665
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	881	1.227
Abschreibungen auf Sachanlagen	520	599
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	104	0
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	-156	1.822
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	-112	-107
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand aus Aktienoptionsplänen	83	76
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-85	-286
Zahlungsunwirksame Aufzinsung der Wandel- und Optionsanleihe	4	111
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	226	396
Veränderung des Vorratsvermögens	420	-6.924
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.326	6.537
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.227	-1.452
Veränderung der Pensionsrückstellungen	30	-24
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-900	1.812
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-6.367	655
Veränderung der latenten Steuern	-6	248
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.236	8.355

TEUR	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-592	-969
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.157	-741
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.749	-1.710
Aufnahme von Bankdarlehen	0	0
Tilgung von Bankdarlehen	-605	-2.430
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	1.956	-1.738
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-63	-79
Einzahlungen aus der Ausübung von Bezugsrechten	5	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.293	-4.247
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-21	30
Veränderung der flüssigen Mittel	1.759	2.428
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	20.459	26.325
Flüssige Mittel zum Ende der Periode	22.218	28.753
Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	146	233
Zinseinnahmen während der Periode	142	91
Steuerzahlungen während der Periode	227	220
Steuererstattungen während der Periode	276	0

IFRS – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Anzahl der Aktien in tsd. Stück	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
Stand 01.01.2006	16.793	16.793	90.673
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten			76
Quartalsergebnis			
Unrealisierte Verluste aus Wertpapieren nach Steuereffekt			
Fremdwährungsanpassung			
Stand 31.03.2006	16.793	16.793	90.749
Stand 01.01.2007	17.007	17.007	91.573
Ausgabe von Stückaktien: Ausübung von Aktienoptionen	1	1	4
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten			83
Quartalsergebnis			
Fremdwährungsanpassung			
Stand 31.03.2007	17.008	17.008	91.660

Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheits- anteile	Gesamt
433	-24.466	683	49	84.165
				76
	3.646		19	3.665
		-9		-9
		-243		-243
433	-20.820	431	68	87.654
433	-9.667	-354	163	99.155
				5
				83
	3.449		46	3.495
		-120		-120
433	-6.218	-474	209	102.618

IFRS – Segmentberichterstattung

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

TEUR	Lithografie		Substrat Bonder	
	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006
Umsatzerlöse	21.646	25.726	6.310	3.273
Segmentergebnis	4.509	5.588	106	-75
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge	-233	-812	-79	-32
Segmentvermögen	57.755	67.239	17.286	12.454
- davon Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen				
Konzernaktiva				
Segmentsschulden	-15.702	-28.438	-2.766	-4.253
Nicht zugeordnete Konzernschulden				
Konzernschulden				
Abschreibungen	705	968	309	275
- davon planmäßig	705	808	309	275
- davon außerplanmäßig	0	160	0	0
Investitionen	244	160	777	204
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	314	280	93	79

Segmentinformationen nach Regionen

TEUR	Umsatzerlöse		Investitionen	
	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006
Europa	14.610	8.250	672	740
Nordamerika	10.795	12.332	978	924
Japan	4.776	4.627	20	1
Sonstiges Asien	9.225	13.584	39	9
Rest	6	268	40	36
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0
Gesamt	39.412	39.061	1.749	1.710

Device Bonder		Test Systeme		Sonstige		Gesamt	
Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006
1.508	327	6.759	6.478	3.189	3.257	39.412	39.061
-134	-252	257	645	-601	-787	4.137	5.119
218	-849	177	185	73	3	156	-1.505
6.701	6.057	16.173	16.876	19.796	14.945	117.711	117.571
0	0	4.294	4.538	4.766	5.247	22.659	23.384
						36.178	40.547
						153.889	158.118
-3.139	-2.648	-4.518	-6.184	-5.273	-3.739	-31.398	-45.262
						-19.873	-25.202
						-51.271	-70.464
41	48	69	77	277	458	1.401	1.826
41	48	69	77	277	458	1.401	1.666
0	0	0	0	0	0	0	160
17	13	60	37	651	1.296	1.749	1.710
47	38	135	127	177	158	766	682

Vermögen

Q1/2007	Q1/2006
76.713	76.479
37.658	38.593
3.954	3.644
568	639
2.443	3.532
-3.625	-5.316
117.711	117.571

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht der SÜSS MicroTec AG zum 31. März 2007

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006.

Alle zum 31. März 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen. Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 ergaben sich keinerlei Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. Berichtspflichtige Sachverhalte

In der Zwischenberichtsperiode haben sich keine Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cash-flows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

4. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Infolge vorgenommener Wertberichtigungen auf aktivierte Verlustvorträge in der Vergangenheit geht die SÜSS MicroTec AG derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der deutlich unter dem erwarteten Ertragsteuersatz von rund 37 % liegen wird.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

5. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

6. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

7. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

8. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2006 erfolgt.

9. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

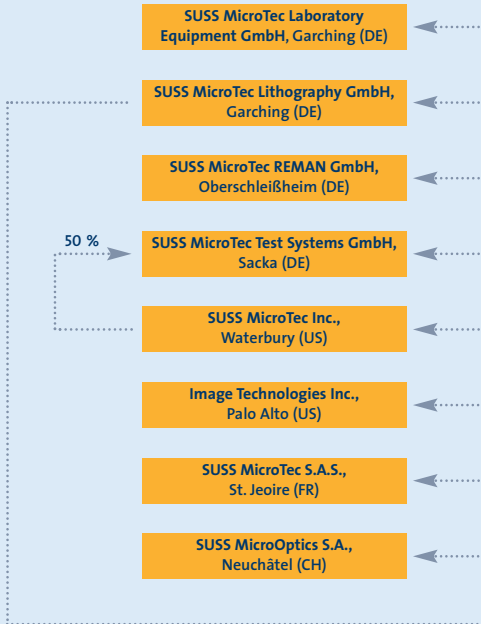
Unternehmenskalender 2007

03. Mai	Quartalsbericht 2007
04. Mai	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
08.-10. Mai	SEMICON Singapur
03.-08. Juni	MTT-S Symposium, Honolulu/Hawaii
04.-06. Juni	SEMICON CIS, Moskau/Russland
10.- 14. Juni	Transducers 2007, Lyon/Frankreich
13.-16. Juni	OPTO Taiwan, Taipei
25.-27. Juni	Micromachine, Tokyo, Japan
06. Juli	Hauptversammlung
17.-19. Juli	SEMICON West, San Fransisco/CA
07. August	Halbjahresbericht 2007
12.-14. September	SEMICON Taiwan, Taipei
08.-12. Oktober	European Microwave Week, München
09.-11. Oktober	SEMICON Europa, Stuttgart
06. November	Neunmonatsbericht 2007
05.- 07. Dezember	SEMICON Japan, Chiba

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

Rechtliche Struktur des Konzerns

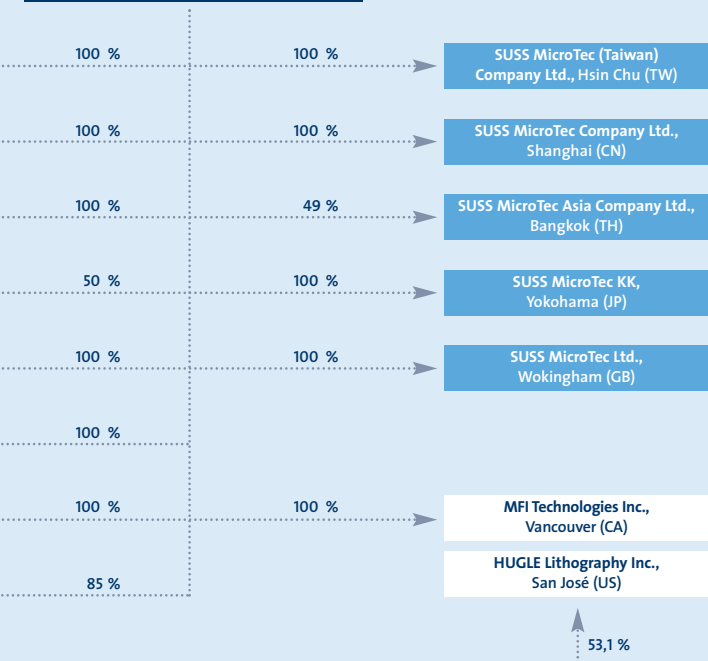
- Muttergesellschaft
- Produktion
- Vertrieb
- Sonstige/Nonoperating



Impressum

- Herausgeber:** SÜSS MicroTec AG
- Redaktion:** Investor Relations, Group Accounting & Financial Reporting
- Konzept und Gestaltung:** IR-One AG & Co., Hamburg
- Druck:** Hartung Druck + Medien GmbH, Hamburg

SÜSS MicroTec AG, Garching (DE)



Kontakt

SÜSS MicroTec AG
 Schleißheimer Straße 90
 85748 Garching, Deutschland
 Fon: +49 (0)89-32007-0
 E-mail: info@suss.com

Investor Relations
 Fon: +49 (0)89-32007-454
 E-mail: ir@suss.com

